

Protokoll

Fakultätsversammlung
Donnerstag, 03. April 2025, 18.15 Uhr
im Seminarraum 6/7, Juristische Fakultät

Anwesend:

Gruppierung I

Braun Binder Nadja, Prof. Dr.
Cavelti Luzius, Prof. Dr.
Fankhauser Roland, Prof. Dr.,
Fateh-Moghadam Bijan, Prof. Dr.
Geth Christopher, Prof. Dr., Studiendekan
Jung Peter, Prof. Dr.
Lötscher Cordula, Prof. Dr.
Müller Andreas, Prof. Dr.
Petrig Anna, Prof. Dr.
Schaks Nils, Prof. Dr.
Thurnherr Daniela, Prof. Dr.
Wohlers Wolfgang, Prof. Dr., Dekan
Zellweger-Gutknecht Corinne, Prof. Dr.

Gruppierung II

Ammann Dario, Dr.
Müller Reto, Dr.
Troxler Tizian, Dr.

Gruppierung III

Bachmann Lea, MLaw
Blank Paula Ava Zorah, MLaw
Skirl Chiara, MLaw

Gruppierung IV

Ebnöther Patrick, Dr.
Grassi Cornelia, lic.iur.
Sampson Heide

Gruppierung V

Ramacci Lena Chiara
Röttger Hanna
Souvannavong Analynn

Ex officio

Sven Fettback, Geschäftsführer
Weber Nicole, lic. iur., Protokoll

Teilnahmeberechtigt

Entschuldigt/Abwesend:

Früh Alfred, Prof. Dr.
Pärli Kurt, Prof. Dr.
Gless Sabine, Prof. Dr.
Schefer Markus, Prof. Dr.
Schroeter Ulrich G., Prof. Dr., Forschungsdekan
Tobler Christa, Prof. Dr. (EIB)
Widmer Lüchinger Corinne, Prof. Dr.
Baumann Phil, Prof. Dr.
Hess-Klein Caroline, Dr.
Natterer Gartmann Judith, Dr.
Schweighauser Jonas, Prof. Dr.
Stahelin Daniel, Prof. Dr.
Enzmann Jessica, MLaw
Stoll Jean-Pascal, MLaw
Käslin-Tanduo Anna-Lia
Shin Sun-Mi
Stadelmann Antje
Bauer Christoph, PD Dr.
Brühl-Moser Denise, Prof. Dr.
Fuhrer Stephan, Prof. Dr.
Grolimund Pascal, Prof. Dr.
Kocher Martin, PD Dr.
Loser Peter, Prof. Dr.
Peters Anne, Prof. Dr.
Pfaffinger Monika, PD Dr.
Seiler Benedikt, PD Dr.
Spitz Philippe, PD Dr.
Uebersax Peter, Prof. Dr.
Voser Nathalie, Prof. Dr.
Zurkinden Philipp, Prof. Dr.

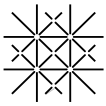
Der Dekan eröffnet die erste Fakultätsversammlung im Frühjahrssemester 2025 und begrüsst alle Anwesenden, insbesondere die neuen Mitglieder: Jessica Enzmann für die Gruppierung III, Heide Sampson für die Gruppierung IV und Anna-Ursina Sozio für die Gruppierung V.

Traktanden

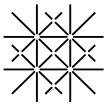
1. Mitteilungen
2. Information Kommunikation
3. Einleitung des Habil.-Verfahrens von [REDACTED]
4. Einsetzen der Kommission für das Beförderungsverfahren von [REDACTED]
5. Reform des EUCOR-Masterstudiengangs
6. Varia

1. Mitteilungen

Der Dekan informiert:



- Seit der letzten Fakultätsversammlung vom 21. November 2024 sind folgende Zirkularbeschlüsse ergangen:
 - Zustimmung zur Erteilung von Lehraufträgen für das Frühjahrssemester 2025 an folgende Personen:
 - Prof. Clara Sandoval für die Veranstaltung Human Rights Litigation and Reparations in Practice;
 - Dr. Caroline Hess-Klein für ein Seminar im Öffentlichen Recht – das Seminar wird zusammen mit Prof. Dr. Markus Schefer durchgeführt; (je mit Zirkularbeschluss vom 26. November 2024).
 - Meret Cajacob, MLaw, für ein Proseminar im Öffentlichen Recht (mit Zirkularbeschluss vom 28. Februar 2025).
 - Daniel Zeyer, MLaw, Anna Viola Bleichenbacher, MLaw, Fabia Stöcklin, MLaw, und David Ballmer, MLaw, je für ein Proseminar im Privatrecht;
 - Die an PD Dr. Philippe Spitz und Prof. Dr. Philippe Zurkinden für eine Querschnittsveranstaltung im Privatrecht für das Frühjahrssemester 2025 erteilten Lehraufträge werden ins Herbstsemester 2025 verschoben. Die beiden Lehrbeauftragten bieten im Herbstsemester ein zusätzliches Seminar an. (je mit Zirkularbeschluss vom 31. März 2025).
 - Wahl von Meret Rieger, MLaw, als Ersatz-Vertreterin der Gr. III in die Curriculums- und Prüfungskommission und Raphael Dummermuth, MLaw, als Vertreter der Gr. III in die Bibliothekskommission (mit Zirkularbeschluss vom 4. Februar 2025).
 - Genehmigung des Protokolls der Fakultätsversammlung vom 21. November 2024 (mit Zirkularbeschluss vom 6. Februar 2025).
 - Genehmigung der Liste mit den von den Fachbereichen beantragten Lehraufträgen für das Herbstsemester 2025 (mit Zirkularbeschluss vom 28. Februar 2025).
 - Wahl von Markus Schefer in die Bibliothekskommission der Universität Basel (mit Zirkularbeschluss vom 7. März 2025).
 - Wahl von Sabine Gless in die Kommission zur Verleihung des Wissenschaftspreises der Stadt Basel (mit Zirkularbeschluss vom 24. März 2025).
- Mit Beschluss vom 3. Dezember 2024 hat das Rektorat die Revision der Promotionsordnung der Juristischen Fakultät gutgeheissen und dem Universitätsrat zur Genehmigung vorgelegt. Dieser hat die Revision mit Beschluss vom 16. Dezember 2024 genehmigt. Sie tritt per Herbstsemester 2025 in Kraft.
- Mit Beschluss vom 11. Dezember 2024 hat die Rektorin und der Vizerektor Lehre die kleine Beförderung von [REDACTED] per Frühjahrssemester 2025 genehmigt.
- Mit Beschluss vom 21. Januar 2025 hat das Rektorat die kleine Beförderung von [REDACTED] per Frühjahrssemester 2025 genehmigt.
- Mit Beschluss vom 21. Januar 2025 hat das Rektorat die kleine Beförderung von [REDACTED] per Herbstsemester 2025 genehmigt.
- Mit Beschluss vom 11. Februar 2025 hat das Rektorat das Forschungssemester von Bijan Fateh-Moghadam im Herbstsemester 2025 genehmigt.
- Mit Beschluss vom 11. März 2025 hat das Rektorat das Forschungssemester von Daniela Thurnherr im Frühjahrssemester 2026 genehmigt.
- Der Regierungsrat Basel-Landschaft hat an seiner Sitzung vom 1. April 2025 entschieden, die Entwicklung des Universitätsprojekts Dreispitz in Münchenstein vorerst nicht weiter voranzutreiben. Ein Grund dafür sind die laufenden Gespräche zur künftigen Finanzierung der Universität ab dem Jahr 2030. Zudem zeigt eine Neubeurteilung, dass die Bedürfnisse der Wirtschaftswissenschaftlichen und Juristischen Fakultät am bestehenden Standort vorerst ausreichend bedient



werden können und andere Investitionsvorhaben seitens der Universität derzeit dringlicher eingeschätzt werden als der Standort Dreispitz.

- Die Justizministerin des Fürstentums Liechtenstein ist mit der Bitte an die Juristische Fakultät herangetreten, Ausschreibungen für freie Richterstellen an liechtensteinischen Gerichten innerhalb der Professorenschaft zu bewerben.

2. Information Kommunikation

Der Geschäftsführer informiert, dass wir im vergangenen Jahr die Website der Fakultät grundlegend überarbeitet haben. Ziel des Relaunchs war, die Benutzerfreundlichkeit zu optimieren. Die Menüführung haben wir vereinfacht, das Design modernisiert und die Inhalte um etwa ein Drittel reduziert. Nutzeranalysen zeigten, dass wichtige Informationen zuvor nur schwer auffindbar waren. Durch die Neustrukturierung der Website konnte die Verweildauer deutlich gesteigert werden – von durchschnittlich 50 Sekunden auf über zwei Minuten. Auch die Zugriffszahlen haben sich beinahe verdoppelt. Besonders erfolgreich ist die neu gestaltete Übersichtsseite der Professorinnen und Professoren. Sie zählt inzwischen zu den drei meistbesuchten Seiten der Fakultätswebsite. Die englischsprachige Version der Website bleibt aufgrund geringer Zugriffszahlen (unter 2000 pro Jahr) nur ein ergänzendes Angebot und wird mit dem Programm Deepl übersetzt. Die Betreuung der Website erfolgt neu durch Nicole Weber und den Geschäftsführer. Die dadurch eingesparten Ressourcen investieren wir in den Bereich Social Media. Dort liegt unser Fokus auf LinkedIn, Instagram und TikTok. LinkedIn wird gezielt für den Austausch mit der wissenschaftlichen Community und Berufsfeldern genutzt und zählt inzwischen über 3200 Follower – mehr als andere juristische Fakultäten im deutschsprachigen Raum. Mit Instagram wollen wir die Studierenden und ihre Interessen ansprechen. Sehr gut funktionieren Beiträge mit Professorinnen und Professoren sowie aktuelle Themen – insbesondere in Form eines Videos. Auch TikTok zeigt überraschende Erfolge: Bereits das erste Video ging mit über 185.000 Aufrufen viral. Der Kanal dient vor allem der Imagebildung als moderne, kreative Fakultät und spricht potenzielle Studierende an. Alle Plattformen wachsen ohne Werbebudget. Für den gestalterischen Bereich haben wir eine eigene Grafikerin angestellt. Wir setzen das Corporate Design der Universität konsequent um, grenzen uns aber mit einem eigenen wiedererkennbaren Erscheinungsbild ab. Unsere Grafikerin Luise Kalkbrenner hilft gerne bei der Umsetzung von Printmedien. Wichtig ist, sich bei Bedarf frühzeitig zu melden. Unsere Kommunikationsstrategie ist erfolgreich. Um spannende Themen, Interviews und Inhalte auf der Website und den Social-Media-Kanälen posten zu können, benötigen wir die Unterstützung der gesamten Fakultät. Wünschenswert wäre mehr Sichtbarkeit unserer Wissenschaftlerinnen – aktuell sind Frauen in unseren Beiträgen unterrepräsentiert. Wir werden diesen Weg weiterverfolgen, um die Juristische Fakultät Basel noch sichtbarer zu machen.

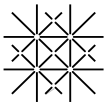
3. Einleitung des Habil.-Verfahrens von [REDACTED]

[26 Stimmberechtigte]

[REDACTED] hat am 19. März 2025 [REDACTED] Habilitationsschrift eingereicht und ersucht um Einleitung des Habilitationsverfahrens und Erteilung der *venia docendi* [REDACTED]. Das Dekanat hat die Unterlagen auf die formellen Voraussetzungen hin geprüft und deren Vollständigkeit bestätigt. Die Fakultätsversammlung hat über die Einleitung des Habilitationsverfahrens und die Bestimmung der externen Gutachter zu befinden.

://: Die Fakultätsversammlung beschliesst in geheimer Wahl mit einem Stimmenverhältnis von 26:0:0, das Habilitationsverfahren von [REDACTED] einzuleiten.

[REDACTED] hat folgende externe Gutachter und Gutachterinnen zur Begutachtung der Habilitationsschrift vorgeschlagen: [REDACTED], und [REDACTED], [REDACTED], als Ersatz [REDACTED],



und [redacted], sowie [redacted] und [redacted]. Das interne Gutachten wird von [redacted] verfasst.

://: Die Fakultätsversammlung bestellt mit einem Stimmenverhältnis von 26:0:0 folgende Gutachter und Gutachterinnen:

1. [redacted]
2. [redacted]
3. [redacted] als Ersatz
4. [redacted] als Ersatz
5. [redacted] als Ersatz
6. [redacted] als Ersatz
7. [redacted] als Ersatz

4. Einsetzen der Kommission für das Beförderungsverfahren von [redacted]

[26 Stimmberechtigte]

[redacted] beantragt mit Unterstützung des Fachbereichs [redacted] das Verfahren zur Beförderung [redacted] einzuleiten. Das Dekanat hat seine Unterlagen auf die formellen Voraussetzungen hin geprüft und bestätigt deren Vollständigkeit. Die Fakultätsversammlung hat über die Einleitung des Verfahrens und die Zusammensetzung der Beförderungskommission zu befinden.

://: Die Fakultätsversammlung genehmigt die Einleitung des Beförderungsverfahrens mit einem Stimmenverhältnis von 26:0:0.

Nachdem alle Gruppierungen aufgefordert worden sind, ihre Vertretungen zu bestimmen, wird folgende Zusammensetzung vorgeschlagen:

Vorsitz	Corinne Zellweger-Gutknecht	
I	Peter Jung	
II	Phil Baumann	
III	Raphael Dummermuth	Professur Widmer
V	Melanie Zimmerli	
Admin	Nicole Weber	Dekanat

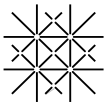
Als externer Experte wird [redacted], vorgeschlagen, als Ersatz [redacted], und [redacted]

://: Die Fakultätsversammlung genehmigt in geheimer Wahl die Einleitung des Beförderungsverfahrens von [redacted] sowie obengenannte Zusammensetzung der Beförderungskommission mit einem Stimmenverhältnis von 26:0:0.

5. Reform des EUCOR-Masterstudiengangs

[26 Stimmberechtigte]

Der bisher trinationale EUCOR-Masterstudiengang in Rechtswissenschaften wird nicht mehr gemeinschaftlich von den Universitäten Basel, Freiburg i.Br. und Strassburg angeboten. Stattdessen übernimmt die Juristische Fakultät Basel den Studiengang eigenständig und verleiht nur noch einen Master of Law der Universität Basel. Die Mobilität zu den Partneruniversitäten bleibt



verpflichtend und die Lehrangebote der anderen Universitäten werden im Curriculum integriert. Der Studiengang umfasst drei Semester (90 KP), wobei Studienleistungen anteilig in Freiburg, Strassburg und Basel erbracht werden müssen. Alle Studierenden sind künftig in Basel immatrikuliert. Die Studienordnung und die Kooperationsvereinbarung werden entsprechend angepasst. Das Studiendekanat organisiert zusammen mit den zentralen Diensten der Universität Basel und unter Einbezug von Peter Jung die Umsetzung der Revision.

://: Die Fakultätsversammlung stimmt der Reform des EUCOR-Masterstudiengangs einstimmig zu.

6. Varia

- Der Dekan bittet, mehr Werbung für den Studiengang Master Bilingue zu machen, da offenbar mehr Studierende aus Genf in Basel studieren als umgekehrt.
- Der Dekan teilt mit, dass der SNF in diesem Jahr wieder den Schweizer Wissenschaftspreis Latsis ausschreibt. Der Preis ist mit CHF 100'000 dotiert und die Auszeichnung alterniert regelmässig zwischen den Fachgebieten Geistes- und Sozialwissenschaften, Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Biologie und Medizin. Im 2025 wird eine Forscherin oder ein Forscher aus den Geistes- und Sozialwissenschaften ausgezeichnet. Die Juristische Fakultät ist als Forschungsinstitution berechtigt, Nominationen einzureichen. Vorschläge für Nominationen können bis zum 15. April 2025 im Dekanat eingereicht werden. Eine Mail an die Gruppierung I mit weiteren Informationen wird folgen.

Schluss der Sitzung: 19.05 Uhr

Nächste Sitzung: Donnerstag, 22. Mai 2025, 18.15 Uhr

Die Protokollführerin:
lic. iur. Nicole Weber

Eingesehen:
Prof. Dr. iur. Wolfgang Wohlers, Dekan

Genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben an der Fakultätsversammlung vom 22. Mai 2025.